

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 17.05.2016**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.30** Uhr

Ende: **23.30** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Vizebürgermeister

Wolfgang Kofler, BEd BEd

Gemeindevorstände

**Johannes Abentung
Thomas Kerschbaumer
DI Wolfgang Raudaschl**

Gemeinderäte

Karl Bauer

Dr. Andreas Ermacora

DI Verena Krismer

Dr. Heinz Lemmerer

Johann Payr

Ursula Perle

Ersatzgemeinderäte

Marco Aistleitner, Emanuel Straka

außerdem anwesend waren: **Familie Papes, Zuhörer**

entschuldigt abwesend waren: **Stephanie Flarer, Gottfried Mösl**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schritfführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **06.05.2016**

Die Sitzung war:

- öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- 1) Sitzungsniederschrift vom 05.04.2016
- 2) Ausgabenüberschreitungen 2015 – Beschlussfassung
- 3) Jahresrechnung 2015 – Beschlussfassung
- 4) Bebauungsplan neues Schuhgeschäft Papes – Auflage bzw. Beschluss
- 5) Sportklausur - Unterbringung von Flüchtlingen
- 6) Substanzverwalter – Festsetzung des Bezuges
- 7) Bericht des Bürgermeisters
- 8) Anträge
- 9) Allfälliges

nachträglich aufgenommen

- 4) a) Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 61/2 – Familie Pitter-Sermonet

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Ersatzgemeinderat Emanuel Straka wird angelobt.

Bgm. Prinz beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 61/2 – Familie Pitter-Sermonet“.

Einstimmig wird die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beschlossen.

1) Sitzungsniederschrift vom 05.04.2016

Die Niederschrift vom 05.04.2016 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

2) Ausgabenüberschreitungen 2015

Die Voranschlagsabweichungen auf den Seiten 7 – 11 werden detailliert durchbesprochen.

Sämtliche Überschreitungen werden einstimmig beschlossen.

3) Jahresabrechnung 2015 – Beschlussfassung

Die Jahresrechnung 2015 lag in der Zeit vom 07.04.2016 bis 20.04.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft und in Kopie an die Listenführer ausgehändigt.

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Kofler wird die Jahresrechnung 2015 einstimmig beschlossen bzw. dem Bürgermeister (dieser war bei der Abstimmung nicht anwesend) die Entlastung erteilt.

4) Bebauungsplan neues Schuhgeschäft Papes – Auflage bzw. Beschluss

Das Ingenieurbüro Falch hat für das Schuhgeschäft Papes einen Bebauungsplan erstellt, der nun vom Gemeinderat beschlossen werden soll.

Der Bürgermeister möchte gleichzeitig das Parkplatzproblem regeln, da aufgrund dieses Planes die Gemeinde die 3 Parkplätze am Dorfplatz verlieren könnte.

GR Ermacora erinnert sich, dass ursprünglich mit Herrn Wieser vereinbart war, diese Parkplätze der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, was laut Bgm. weiterhin gewährleistet werden soll.

Den Parkplatz vorm Backofen muss die Gemeinde allerdings selbst einzeichnen, wozu erst einmal die genauen Grenzen und Abstände ermittelt werden müssen. Da dieser Teil des Parkplatzes Herrn Praxmarer gehört, redet Bgm. Prinz noch einmal mit diesem, um alles genau zu regeln.

Nach ausgiebiger Diskussion schlägt Bgm. Prinz vor, den Bebauungsplan nach der Formulierung von GR. Ermacora folgendermaßen zu beschließen:

Man beschließt den Bebauungsplan mit der Ergänzung, dass die beiden Parkplätze, gemäß Plan bezeichnet mit P1 und P2, weiterhin der Allgemeinheit, für die Betriebe am Dorfplatz, während der üblichen Betriebszeiten zur Verfügung stehen.

Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes für den Planungsbereich „Papes“ Gp. 169/3 und 270 laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.Nr. R16natt_51636, PLAN NR.: Natt-BP-01, gemäß den Bestimmungen des §§ 66 TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66/2 Abs. 2 TROG, LGBl. Nr. 56/2011 der Beschluss für den Bebauungsplan gefasst.

4) a) Änderung des Flächenwidmungsplanes Grundparzelle 61/2 - Familie Pitter-Sermonet

Bei der Prüfung des vor kurzem eingetroffenen Bauansuchens von Familie Pitter-Sermonet, hat sich herausgestellt, dass die Flächenwidmung nicht genau mit dem Vermessungsplan übereinstimmt.

Um eine einheitliche Flächenwidmung zu erhalten, sind geringfügige Korrekturen erforderlich, die dann mit der Natur und dem amtlichen Vermessungsplan übereinstimmen.

Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Nockweg (Pitter-Sermonet), betreffend die Umwidmung einer Teilfläche von 0,1m² der Gp. 61/2 KG. Natters von derzeit Wohngebiet in „bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53.3 TROG 2011, einer Teilfläche von 10,8 m² der Gp. 2029 KG von derzeit Verkehrsfläche in Wohngebiet gem. § 38.1 TROG 2011 und einer Teilfläche von 6,5 m² der Gp. 61/2 KG. Natters von derzeit Wohngebiet in „allgemeines Mischgebiet“ gem. § 40.2 TROG 2011, laut planlicher Darstellung von D.I. Falch vom 17.5.2016

(Dok. Nr. R16natt_51718—000007-2016)

gemäß den Bestimmungen des § 64 TROG 2011, LGBL Nr. 56/2011, durch vier Wochen hindurch, während der Amtsstunden im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit a TROG 2011, LGBL Nr. 56/2011, der Beschluss für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Nockweg gefasst.

5) Sportklausur – Unterbringung von Flüchtlingen

Da die Suche nach Privatunterkünften für Flüchtlinge in Natters leider erfolglos verlaufen ist, weil die möglichen Gebäude privat noch verwendet oder abgerissen werden, haben sich GRⁱⁿ Perle und Bgm. Prinz mit Herrn Krulis Martin dem Besitzer der Sportklausur, die sich als ehemaliger Hotelbetrieb besonders gut für die Unterbringung von Flüchtlingen eignen würde, getroffen.

Herr Krulis spielt schon länger mit dem Gedanken über die Tiroler Sozialen Dienste (TSD) Flüchtlinge in der Sportklausur aufzunehmen.

Die TSD haben das Objekt genau unter die Lupe genommen und die Unterbringung zu den Bedingungen des TSD genehmigt.

In einem Schreiben wird nun nur noch das Einverständnis der Gemeinde erbeten.

GRⁱⁿ Perle schildert, dass sich der Ausschuss für Flüchtlinge, mit Leuten aus allen Gruppierungen öfter getroffen hat und dass sie konstruktiv, effektiv und intensiv gearbeitet haben. Es waren sogar Gäste aus Syrien und Afghanistan dabei.

Es ist beispielsweise eine Idee, Vereine, die bereits in der Flüchtlingsarbeit tätig sind oder die sich erst durch eine Reihe hilfsbereiter Menschen aus der Bevölkerung bilden, finanziell zu unterstützen.

Petra Knoflach vom Verein „Miteinander im Mittelgebirge“ ist bereit, den Integrationsprozess zu begleiten.

Es ist ein Partnerschaftsmodell in Planung, bei dem Freiwillige aus der Gemeinde Natters die Patenschaft für einen Flüchtling/Flüchtlingsfamilie übernehmen und diesen Menschen auf diese Weise zur Seite stehen.

Es wird hierzu am Freitag den 17. Juni 2016 um 19 h 30 ein Informationsabend im Gemeindesaal Natters stattfinden.

Ablauf: Begrüßung durch Bgm. Prinz, GRⁱⁿ Perle stellt kurz den Arbeitsprozess, die Beweggründe und die Ziele vor, anschließend hält Herr Georg Machner vom TSD ein Kurzreferat zur Thematik, dann gibt es eine Podiumsdiskussion mit Fachleuten: Georg Machner (TSD), Susanne Marini (Heimleiterin Götzens), Regina Pendl (Fachfrau für Islamologie), Gerhard Niederwieser (Polizeikommandant IBK-Land), Martina Seiwald (Vermieterin Mutters, vermietet an Asylsuchende) und Barbara Schratz (hat in den 90igern bosnische Flüchtlinge betreut).

Diesen erfahrenen Personen kann die Bevölkerung Fragen stellen.

Vorab soll ein Informationsschreiben, vom Bürgermeister ausgehend, an alle Haushalte gehen.

GRⁱⁿ Perle ist überzeugt, dass es, wenn wir dieses Projekt umsetzen, möglich ist, gewisse, auch berechnete Ängste und Vorurteile, zum Teil oder zur Gänze, aus dem Weg zu räumen.

Die Gemeinde Natters gibt gemeinsam mit der Familie Krulis 30 Flüchtlingen die Möglichkeit in Natters zu leben und möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Natters beschließt, dass nur unter Einhaltung dieser Bedingungen die Unterbringung von Flüchtlingen (Asylanten) im Hotel Sportklause zugestimmt wird:

- Anzahl:

Aufnahme von maximal 30 Asylanten (1,5 Prozent der Bewohner der Gemeinde Natters)

- Belegungsdauer:

Die Mietdauer zwischen dem TSD und dem Hotelbesitzer darf nur für die Dauer von maximal 3 Jahren abgeschlossen werden.

Eine Vertragsverlängerung ist nur im Einvernehmen mit der Gemeinde Natters möglich.

- Belegung:

Die Belegung soll nach Möglichkeit vorwiegend mit Flüchtlingsfamilien erfolgen.

- Betreuung:

Betreuung durch die Tiroler Sozialen Dienste (TSD)

- Kosten:

Der Gemeinde Natters dürfen durch die Unterbringung von Asylanten keine Kosten entstehen.

- Zustimmungserklärung:

Die TSD bzw. das Land Tirol hat die Einhaltung dieser Bedingungen schriftlich zu bestätigen.

- Öffentlichkeitsarbeit:

Die Gemeindebürger werden von der Gemeinde bzw. von den TSD laufend über die Vereinbarungen und Änderungen informiert.

Der Gemeinderat der Gemeinde Natters beschließt im Gegenzug die bestehende Bushaltestelle vor dem Hotel Sportklausen wieder zu aktivieren.

Der Bürgermeister.

Es sind 9 Stimmen dafür und 4 Stimmen dagegen: GVSt. Abentung, GVSt. Kerschbaumer, GR Payr und GR Aistleitner

6) Substanzverwalter – Festsetzung des Bezuges

Bgm. Prinz ist bei der letzten Sitzung beim Beschluss dieses Punktes der Fehler unterlaufen, die Zuhörer ausgeschlossen zu haben.

Der Substanzverwalter ist ein Organ und muss somit öffentlich sein.

Einstimmig wird beschlossen (dieses Mal ohne Ausschluss der Öffentlichkeit), den Beschluss vom 05.04.2016 vollinhaltlich aufrecht zu erhalten. Der damalige Beschluss lautet:

Mit 7 Stimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird der Monatsbezug des Substanzverwalters in der Höhe von € 973,70 (14 x jährlich) für das 1. Jahr (beginnend mit 01.04.2016) beschlossen. Nach einem Jahr wird über die Höhe des weiteren Bezuges entschieden.

7) Bericht des Bürgermeisters

- Biomasse Natters - Wärmanlage

Beim Besuch der Anlage in Navis hat der Naviser Bürgermeister sehr positiv über seine Anlage geredet und Bgm. Prinz fast überzeugt.

Als er jedoch am 13.05.16 in Natters war, hat er den Feinstaub im unmittelbaren Bereich vom Wohn- und Pflegeheim und die Größe des Lagers kritisiert. Die Kosten sind gut berechnet, was nicht schlecht ist.

GVSt. Raudaschl schlägt vor, Experten einzuladen, die vom Fach sind.

Vorschläge wer eingeladen wird: Kolsasser Bürgermeisters, Pro-Plan, Oberhuber von Energie Tirol

- Vorstellung – Wir für Bio

Am 09.05.16 wurde auf der Gemeinde das Projekt vorgestellt.

Räumlichkeit: Alte Tabaktrafik – eine Nutzungsänderung ist nicht nötig, es reicht die Anmietung.

Eine Förderung kann sich die Gemeinde erst vorstellen, wenn das Projekt erst einmal läuft.

- Kuratoriumssitzung am 19.05.16

Alle ehemals Aktiven kommen gerne zu der Sitzung.

Bgm. Prinz wünscht sich, dass der Pachtzins für den Teil des Sprungschanzen-geländes, das Agrargemeinschaftsgrund ist, künftig wieder auf das Substanzkonto fließt.

- Projekt Rancho

Die WE (Wohnungseigentum-Gesellschaft) hat dem Bürgermeister ein sehr gutes Projekt vorgestellt.

Das Rancho wird abgetragen und auf der gleichen Stelle wieder aufgebaut – 20 Wohnungen ohne Gastronomie entstehen – das Vergaberecht liegt bei der Gemeinde – es ist ortsbildtauglich!

- Wohn- und Pflegeheim

Es sind alle Gewerke vergeben, Baubeginn ist der 06.06.2016 und die Bauzeit ist um 2 Monate verkürzt.

- Personal im Amt

Bgm Prinz meint es sei in naher Zukunft eine Ausschreibung für eine/n AmtsleiterIn, SekretärIn, etc. nötig.

Es wäre schön, wenn Eva Huetz zukünftig die Sekretärin Maria Bacher bei der Protokollführung unterstützen kann.

Der/Die künftige Amtsleiter-AnwärterIn sollte nach Möglichkeit Maturaniveau aufweisen und bevor die jetzigen MitarbeiterInnen ausscheiden parallel mitarbeiten und somit den gesamten Ablauf im Amt gut kennenlernen.

Andere Gemeinden haben scheinbar mehr Personal.

Den Winterdienst möchte Bgm. Prinz künftig abgeben.

Die Gemeinderäte Ermacora und Lemmerer hätten gerne eine Auflistung aller Gehälter mit den tatsächlichen Kosten der Gemeinde für diese MitarbeiterInnen.

GVSt. Raudaschl findet es wichtig zu betonen, dass alle AmtsmitarbeiterInnen nicht politisch aktiv sind, d.h. sie dürfen auf keine Liste gehen.

Dem Bgm. ist es wichtig, so frühzeitig alle informiert zu haben.

8) Anträge

GRⁱⁿ Perle möchte den Radweg nach Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat angehen. Es gibt bereits 3 verschiedene Vorschläge, die sie bei der nächsten Sitzung inklusive Kosten präsentieren wird.

9) Allfälliges

- Kassaprüfung Gemeinde Natters 14.04.16

GR. Ermacora berichtet über die Kassaprüfung der Gemeinde Natters am 14.04.16. Am Beginn der Sitzung wird durch die anwesenden Mitglieder Johannes Abentung, Karl Bauer, Ursula Perle, Gottfried Mösl, Andreas Ermacora die Obmannswahl vorgenommen und GR. Ermacora wurde mit 2:3 Stimmen mehrheitlich zum Obmann gewählt. Anwesend war auch die Kassenverwalterin Daniela Abentung, entschuldigt ferngeblieben ist GR. Heinz Lemmerer.

GR. Ermacora verliest vollinhaltlich den Prüfbericht, der der Niederschrift beiliegt.

Es wurden auch die vier Geldverwaltungsstellen überprüft und alle stimmen.

Zu den Beanstandungen der Prüfung:

1. Lieferscheine: lt. Bgm. Prinz ist es oft nicht anderes möglich, die Scheine werden nach Möglichkeit von dem unterschrieben, der sie bestellt hat – man soll aber sorgsam damit umgehen.
 2. Wasserzähler – Bgm. Prinz: seitens der Gemeinde wird der Gemeindearbeiter Clemens Gschösser die betroffenen Haushalte auffordern, innerhalb einer Frist die Beanstandungen zu beheben. Wenn gewisse Wasserzähler unterm Wasserspiegel liegen, ist es Sache des Eigentümers das zu beheben.
- Bauvorhaben Seestraße (nach den Tennisplätzen)

Bericht von GVSt. Raudaschl - Fa. Strabag hat die beiden Sickerbecken fertiggestellt. Das Wasser von der Kapelle weg bis zur Sportklausen geht über eine Rinne ins Sickerbecken und der Gemeindekanal wird somit entlastet.

Außerdem muss eine Lösung für ein Sickerbecken gefunden werden, das in dem Bereich liegt, wo damals ein Autounfall mit Personenschaden geschah. Dort rinnt das Wasser oftmals nicht mehr richtig ab. Die Gemeinde ist für die Straßenerhaltung zuständig, kann der Aufgabe unter diesen Bedingungen aber nicht nachkommen und im Falle eines Unfalls kann dies für die Gemeinde Konsequenzen mit sich bringen. Bgm. Prinz redet mit Albert Wieser, dem dieser Grund gehört.

- Jamnig

Bericht von GVSt. Raudaschl – Asphaltierer kommen am Mo 23.05.16, davor wird gefräst. Es werden die Querneigungen sehr verstärkt, damit das Wasser besser abfließen kann. Die Situation sollte sich dadurch stark verbessern!

- Ausschuss Familie und Kinder

VzBgm Kofler berichtet: nächstes Treffen Do 19.05.16;

am Fr 20.05.16 kommt Frau Mag.^a Lanza, um sich ein Bild von der Volksschule, bezüglich dem Hort für das nächste Schuljahr, zu machen. Bericht nächste Sitzung.

Die Arbeit im Ausschuss funktioniert sehr gut.

VzBgm Kofler befürwortet die Arbeit in Ausschüssen. Es gibt die Überlegung, mehrere Themen mit Hilfe von Ausschüssen zu bearbeiten:

Soziales (Flüchtlinge, etc...), Umwelt, Sport und Kultur

VzBgm Kofler bittet alle, sich das bis zur nächsten Sitzung zu überlegen.

Bgm Prinz schlägt vor, Ausschüsse bei Bedarf zu beantragen.

- Forstmeile – Susanne Wagner

GVSt. Kerschbaumer berichtet.

Es gibt 2 Varianten. Es wären beide möglich.

Die erste Variante wird bevorzugt.

Es muss allerdings noch abgewartet werden, wo die Waldmeile ausgewiesen wird.

Es ist unrealistisch, dass die Forstmeile im Herbst bereits fertig ist!
GVSt. Kerschbaumer hat mit Frau Wagner besprochen, dass sie sich bezüglich
Betreiber und Haftung informiert.

- Wahlkommission für So 22.05.2016 Bundespräsidentenwahl steht

Zum Abschluss bedankt sich Bgm Prinz bei allen recht herzlich!!

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....

Bürgermeister

.....

Schriftführerin

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat